



Das Kulturzentrum Ostpreußen in Ellingen zeigt Holzschnitte von Eduard Bischoff.

Die Sonderausstellung ERINNERUNGEN AN OSTPREUSSEN wird vom 10. Oktober 2026 bis zum 9. Januar 2027 gezeigt.

Eduard Bischoff – Holzschnitte – Erinnerungen an Ostpreußen

Das Kulturzentrum Ostpreußen in Ellingen zeigt vom 10. Oktober 2026 bis zum 9. Januar 2027 die Ausstellung Eduard Bischoff: Holzschnitt – Erinnerungen an Ostpreußen“. Anhand von rund 50 originalen Werken, überwiegend Holzschnitte, zeigt die Ausstellung wie der Verlust der Heimat Ostpreußen in den 1950er und 1960er Jahren künstlerischen Ausdruck fand.

Eduard Bischoff wurde 1890 in Königsberg geboren und studierte zwischen 1910 und 1914 Kunst an der Akademie in Königsberg. Nach dem Ersten Weltkrieg war er als freischaffender Künstler in Königsberg tätig, bis er 1936 als Professor an die dortige Kunstakademie berufen wurde. Nach dem Krieg baute er sich in der Künstlersiedlung Halfmannshof bei Gelsenkirchen eine neue Künstlerexistenz auf und starb 1974 in Soest. Sein ganzes Leben lang reiste er viel und weit durch Europa, in den Nahen Osten und bis nach Westafrika.



Die Ausstellung zeigt erstmals in Ellingen umfangreich die Holzschnitte Eduard Bischoffs aus der Nachkriegszeit. In drei Mappen beschäftigte sich der Künstler intensiv mit dem persönlichen Verlust der Heimat in Ostpreußen. Daneben fand er aber auch Zugang zu neuen Themen. Es zeigt sich die Beschäftigung mit der neuen Heimat genauso wie religiöse Motive und solche, die er bei seiner Reise nach Westafrika kennengelernt hatte.

<https://www.kulturzentrum-ostpreussen.de/>

